

Aufruf zur Ausstellung:

„Flower Power – Make Love not War“

„Flower Power“ ist ein Slogan, der sich in den 1960er Jahren als Symbol für passiven Widerstand und Gewaltfreiheit etabliert hatte. Er wurzelt in der Oppositionsbewegung zum Vietnamkrieg, angeführt von den Hippies (auch „Blumenkinder“ genannt) in den USA, die sich auf den Rest der Welt ausbreitete. Dahinter steht die Idee, dass Blumen und Liebe im Kampf gegen Gewalt und Krieg und für die Förderung von Frieden, Offenheit, Gleichheit, freier Liebe und Brüderlichkeit aller Menschen, wirksam sein können. Das Ziel der Hippies war eine antiautoritäre und enthierarchisierte Welt- und Wertordnung ohne Klassenunterschiede, Leistungsnormen, Unterdrückung, Grausamkeit und Kriege. Blumen waren dabei **das** Zeichen für die Hippie-Bewegung schlechthin, weil sie **"Love and Peace"** symbolisierten.

Blumen und Blüten, ihre Formen und Farben, haben in der europäischen Kunst- und Kulturgeschichte der Menschheit in den mythischen Erzählungen und ihren weltlich- und religiös-symbolischen, naturkundlichen, dekorativen und malerischen Aspekten einen hohen Stellenwert. Selten gibt ein Thema mehr Möglichkeiten her, um Farben und Formen „erblühen“ zu lassen! Der Klassiker in der Kunstwelt!

Die Hippiebewegung fand ihren gesellschaftspolitischen Höhepunkt in der Friedensbewegung gegen den Vietnamkrieg und prägte dabei das Motto **„Make love not War“**.

Bekannt wurde dieser Slogan auch durch die öffentlich wirksamen Performances - den sogenannten Bed-Ins - der Künstler Yoko Ono und John Lennon.

In der Komödie Lysistrata des griechischen Dichters Aristophanes wird das Thema, Liebe anstatt Krieg zu machen, bereits 411 v. Chr. – im zwanzigsten Jahr des Peloponnesischen Krieges – thematisiert.

Heute macht besonders der vermutlich britische Streetart-Künstler **Banksy** die Gegenüberstellung von Liebe und Krieg/Gewalt wiederholt zum Thema seiner Werke, indem er Militärisches mit Symbolen von Liebe, Hoffnung und Unschuld kombiniert.

Der Appell „Make Love Not War“ ist in der momentanen Situation aktueller denn je!

„Flower Power – Make Love not War“ ist ein Ausstellungsthema, welches die Idee der Hippie-Bewegung von einem humanen und friedlichen Leben aufgreift. Damit verbindet dieses Thema den Wunsch nach Frieden und Toleranz und die Liebe zur Natur miteinander. Einerseits der Traum nach einer humanen, gewaltfreien Welt ohne Kriege, andererseits Blumen, die gemäß dem Zeichen der Hippies eine fröhliche und erfrischende Atmosphäre schaffen können.

Das Thema **„Flower Power – Make Love not War“** bietet genug Spielraum, um eine ganze Generation voll Liebe, Freude und Freiheit wieder in die Gegenwart zu holen, soll aber auch ein Zeichen setzen gegen Krieg und Hass.

Auf Leinwand oder Papier, fotografiert oder gezeichnet, dezent oder plakativ, naturalistisch oder abstrakt soll diese Ausstellung durch die bunte Vielfalt an den Wänden auch eine Friedenserklärung sein, die zugleich eine Liebeserklärung ist.

Weil Frieden auch Liebe ist; im weitesten Sinne...

Ausstellungseröffnung:

**Sonntag, 13. November 2022 um 15 Uhr,
Rathaus Hünstetten-Wallbach**

Bewerbungen: **bis 9. Oktober 2022**

Abgabetermin: **Freitag, 4. November 2022, zwischen 12 und 13 Uhr**

Kontakt und Anmeldung:

**Pelagia Richter, Tel. (0 64 38) 7 19 25
oder per E-Mail: pelagia.richter@freenet.de**